

Rechtschreibkonzept 2. Klasse

Beitrag von „alem2“ vom 5. Juni 2008 22:11

Hallo,

meine Erklässler kommen in die zweite Klasse und ich muss mir überlegen, wie ich sie an die Rechtschreibung herantühre. In meiner letzten Klasse war ich mir da immer unsicher, weil viele, viele Kinder sehr schlechte Rechtschreibleistungen erbracht haben. Dieses Mal möchte ich es gerne besser machen. Habt ihr Tipps?

Sommer-Stumpfenhosrt kommt nicht in Frage, weil es von unserer Schule abgelehnt wurde.

Dem Lernwörter-training stehe ich auch sehr skeptisch gegenüber, weil ich schon mehrere Untersuchungen gelesen habe, die besagten, dass dies nicht viel bringt, weil sich die wenigsten die Wortbilder eines Wortes merken.

LG Alema

Beitrag von „niekao“ vom 6. Juni 2008 20:18

Hallo Alema,

ich beende gerade die zweite Klasse und habe mir vor einem Jahr dieselbe Frage gestellt. Wir haben mit Tinto gearbeitet und ich suchte einen Ansatz, der diesen aktiven Zugang zur Schrift fortsetzt. Ich beschloss, meine guten Hörer zu aktiven Denkern zu erziehen. Also habe ich eine Menge Freiarbeitsmaterialien erstellt und über das gesamte Schuljahr Schritt für Schritt Rechtschreibschwierigkeiten erarbeitet und in ungeübten Diktaten wöchentlich abgefragt. Es ging los mit wenigen lautgetreuen Wörtern. Bei diesen Wörtern ging es darum, Nomen als solche zu erkennen und groß zu schreiben. Der Umfang der lautgetreuen Wörter stieg von Woche zu Woche an, bis auch die langsameren Lerner die Nomen sicher erkannten. Dann habe ich über Monate die Strategie der Mehrzahlbildung und des Steigerns bei der Auslautverhärtung bei ansonsten lautgetreuen Wörtern geübt. Schrittweise lernten meine Kinder Wörter mit d/t, dann b/p, dann g/k und schließlich g/ch zu überdenken. Im zweiten Halbjahr haben wir uns mit der Mitlautdopplung nach kurz betontem Stammvokal auseinandergesetzt. Das war ein harter Brocken. Und wie gesagt, jede Woche schrieben wir ein ungeübtes Diktat auf dem jeweiligen Entwicklungsstand. Nun, in den letzten Wochen des Schuljahres sind das ck und das tz dazugekommen. Das war kein Problem, denn es ist ja ebenfalls eine Form der Mitlautdopplung. Ich schreibe das alles auf, da ich in den Zeugnissen stecke, auf das Jahr zurück blicke und mächtig stolz auf meine Kinder bin. Wir schreiben mittlerweile 60 Wörter mit oben erläuterten Schwierigkeiten und liegen im Klassenschnitt immer etwa bei 2,3. Und was das Beste ist, es

gibt keinen Unterschied zwischen den Schreibleistungen im ungeübten Diktat und der freien Textproduktion! 🤖

Mit Beginn des dritten Schuljahres führe ich dann das lange "ie" und später das Dehnungs-h ein. Das s, ss, und ß werden folgen. Außerdem steigere ich den Umfang langsam auf 90 Wörter. Vielleicht ist das ja was für dich!

LG Steffi

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 8. Juni 2008 10:03

Hallo!

Ich selbst bin auch noch auf der Suche nach einem Rechtschreibkonzept und finde die Vorgehensweise von Dir, Niekao, sehr interessant. Wie genau sehen Deine Diktate dann aus? Diktierst Du einzelne Wörter oder ganze Sätze?

Angenommen Ihr habt gerade die Auslautverhärtung gelernt. Kommen dann im Diktat nur Wörter mit Auslautverhärtung und lautgetreuer Schreibung vor? Und erfindest Du die Sätze selbst (stelle ich mir schwierig vor, da ja keine andere Rechtschreibschwierigkeit vorkommen darf) oder hast Du die aus dem Buch?

Liebe Grüße
SchafimWolfspelz

Beitrag von „niekao“ vom 8. Juni 2008 11:06

Hallo SchafimWolfspelz,

ich habe mir die Diktate immer selbst ausgedacht. Am Anfang habe ich mir eine Liste von 200 lautgetreuen Wörtern erstellt, zu denen ich den Kindern auch Freiarbeitsmaterialien erstellt habe. Sie arbeiteten also auch mit Lese-Schreib-Karten, auf Kärtchen mit Kästchenschrift und mit Bildern, zu denen ein Buchstabensalat geordnet werden musste. Die ersten Diktate waren also nur Wortdiktate. Dann kamen Wortgruppen. " eine schöne Blume, das gelbe Ei, zwei bunte Bilder, ein gutes Buch...". Schritt für Schritt kam die Auslautverhärtung dazu. "das weite Feld, ein echter Held, das gute Kind..." usw. Auch dazu habe ich Materialien erstellt, in denen die Kinder die Mehrzahlbildung oder das Steigern geübt haben. Aktuell muss ich nur noch auf die Längezeichen wie "ie" und Dehnungs-h achten. Die dürfen noch nicht vorkommen. Parallel dazu habe ich aber auch immer das Abschreiben geübt. Dazu haben meine Kinder eine Abschreibekartei mit 100 kleinen Sätzen erarbeitet. Hier kamen alle RS-Schwierigkeiten vor,

denn beim [Abschreiben](#) gilt es ja, Schwierigkeiten zu erkennen, sich zu merken und aus dem Kopf aufzuschreiben. Kluge Kinder haben darüber viele Wortbilder verinnerlicht und schreiben in freien Texten auch schon "ie" und "h", wo es hin gehört.

Ich weiß, man wird mich 🤔😓 aber ich stelle mal den Link hier ein, denn wer hat schon die Zeit, sich alles selbst zu erstellen...

http://www.niekao.de/product_info.p...bschreiben.html

Die Erstellung von Unterrichtsmaterialien ist meine Leidenschaft, erwächst aus meinem Beruf und macht ihn aus. Ich habe einige der Diktate am PC erstellt. In den Sommerferien werde ich sie vielleicht als kleine Rechtschreibwerkstatt aufbereiten.

Liebe Grüße

Beitrag von „christellucy“ vom 11. Juni 2008 17:20

Hallo niekaos!

Ich habe zwei Mal geguckt, ob ihr es seid. Ich bin nämlich "niekao-süchtig". Eure Materialien haben meinen kompletten Unterricht verändert. Auf diesem Wege



Ihr macht eine tolle Arbeit.

Und warum solltest du einen auf den Deckel bekommen? Ihr habt doch viel zu verschenken. Habe mir das komplette Angebot runtergeladen:D:D:D

Danke schön und weiter so!!!

Eure Christiane

Beitrag von „alem2“ vom 11. Juni 2008 20:35

Hallo,

das scheint mir ein sehr stimmiges Konzept. Ich versuche es im nächsten Schuljahr umzusetzen. Und das ist neben dem Alltagsunterricht her entstanden? Wahnsinn!!!

LG Alema

Beitrag von „niekao“ vom 15. Juni 2008 18:17

Liebe Christellucy,

danke für das Lob! Da sind wir nicht anders als die Kinder 😊 . Es freut uns, wenn unsere Arbeit Sinn macht und gut ankommt. Wir sind froh, jetzt endlich auch den Gratisdownloadbereich anbieten zu können. Es war halt schwierig, das technisch umzusetzen. Ich denke, es dauert noch etwa 2 Wochen, dann können auch alle Angebote direkt per Download abgerufen werden. Unser fleißiger Administrator arbeitet daran.

Liebe Grüße

Beitrag von „carlchen“ vom 20. Juni 2008 23:07

Hallo niekao,

ich bin beim Stöbern auf eure Diskussion gestoßen und hängengeblieben. Mit dem Ergebnis, dass ich gerade jede Menge bei euch bestellt habe. Ich arbeite seit Jahren in der Jahrgangsmischung 1/2. Allerdings hatten wir bisher auch Kursstunden für die Einführung und ich habe Deutsch unterrichtet. Durch viele Kinder und fehlende Kollegen werde ich im neuen Schuljahr eine Stammklasse mit 7 Ersties und 11 Zweities komplett allein haben, also immer in der Mischung. Meine Frage nun: Hast du mit dieser Vorgehensweise evtl. Erfahrungen in der Mischung? Ich freue mich auf die neue Herausforderung, weiß aber noch nicht so recht, wie ich den täglichen Unterricht konkret umsetzen werde und würde mich über Anregungen, Austausch... freuen. =)

Liebe Grüße

Beitrag von „niekao“ vom 21. Juni 2008 23:09

Hallo Carlchen,

wer dir sicher eine Menge guter Tipps geben kann ist Manur, sie unterrichtet in der Schweiz eine jahrgangsübergreifende Klasse von Klasse 1-3. Guck doch mal in dem thread "jahrgangsübergreifender Unterricht" und schreib sie an!

Ich selbst habe noch keine gemischte Klasse gehabt, habe aber in meinen Lerngruppen immer recht bald eine große Leistungsheterogenität, weil die Schere schnell auseinander geht, wenn man die Kinder frei lernen lässt. Ich glaube, dass die Jahrgangsmischung einen tollen Ansatz zum erziehenden Lernen bietet. Besonders in den ersten Wochen werden die Zweitklässler viel Verantwortung für die neuen Lerner übernehmen können und auch müssen. Aber nicht nur das, sie müssen auch in der Lage sein, sich selbst sinnvoll zu beschäftigen und dafür braucht es viel

Material, das eine Selbstkontrolle gewährleistet und die Kinder genau da abholt, wo sie stehen. Ich hoffe, dass wir dir mit unserem Angebot die Arbeit erleichtern können!

Wichtig ist, dass die Großen eine gute Lernhaltung entwickeln, dass sie beenden, was sie begonnen haben und selbstverantwortlich kontrollieren ohne zu mogeln. Meine Kinder haben orange Laufzettellordner, die bei jedem Kind unterschiedlich bestückt sind. Alle Arbeiten auf Laminierfolien, welche die Kinder kontrolliert haben, zeigen sie mir kurz vor und haken sie erst dann im Ordner ab. Arbeiten in den Heften schaue ich dann nach, wenn es die Zeit hergibt.

Eine gute Arbeitsdisziplin kann man nicht genug loben und in der Zusammenstellung mit den Kleinen müsste das eigentlich besonders gut klappen. Denn die Großen sind ja dann die

Vorbilder, die schon ganz alleine arbeiten können. 

So weit muss man als "Kleiner" erst mal kommen....

Ich wünsche dir und deinen Kindern jedenfalls ganz viel Freude mit den Materialien!

Liebe Grüße

Steffi

Beitrag von „primimaus1980“ vom 26. August 2008 18:28

Ist das hier ein Niekao-Fanforum? Oder hat sich Niekao unter versch. Namen angemeldet und diskutiert mit sich selbst? Das Forum wird ja nur zur Werbungsmache benutzt.

Ich habe bereits bei Niekao und der **Ideenkiste Grundschule** bestellt.

Die Ideenkiste gefällt mir persönlich viel besser! Außerdem gibt es dort Kauf auf Rechnung (Bei Niekao muss man per Vorkasse zahlen und daher lange warten.) Die Ideenkiste Grundschule bietet für ganz eilige Fälle sogar Downloads!

Beitrag von „joy80“ vom 26. August 2008 19:15

oh nein, bitte nicht wieder. gab es hier nicht schon mal diese diskussion?

@ primimaus: schau mal, die anderen haben sich im juni darüber ausgetauscht... das ist doch schon ein stück her.

es kann doch jeder da bestellen, wo er am liebsten bestellt. das ist doch das schöne an unserem job: wir haben unendlich viele freiheiten 😊

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 26. August 2008 20:54

Zitat

*Original von uli1980*es kann doch jeder da bestellen, wo er am liebsten bestellt. das ist doch das schöne an unserem job: wir haben unendlich viele freiheiten 😊

Ja, das sehe ich ganz genauso.

Allerdings empfinde ich es als sehr befremdlich, wenn man sich in einem Forum mit einem Nickname registriert, der gleichzeitig auch der Firmenname ist.

Permanente Werbung also - das gehört meiner Meinung nach unterbunden.

Sich auf diese Weise eine kostenlose Werbeplattform "zu erschleichen" ist nicht gerade die feine, nette Art.

strubbelsuse

Beitrag von „koritsi“ vom 26. August 2008 21:01

He, was läuft denn da.

Und was sagt der Admin/Mod dazu?

Beitrag von „leppy“ vom 26. August 2008 21:32

Ich möchte euch bitten, ganz normal weiter zu diskutieren, oder es ganz sein zu lassen.

Bitte keine Werbung oder Anti-Werbung!

Gruß leppy

Beitrag von „trude223“ vom 26. August 2008 22:07

hatte das Gefühl:
ich bin auf einer Werbeveranstaltung!

lg
trude

Beitrag von „sturz“ vom 26. August 2008 22:09

Zitat

Original von leppy

Bitte keine Werbung oder Anti-Werbung!

Das sehe ich auch so - es nervt!! Ich persönlich finde es nicht gut, dass niekao hier mit ihrem Firmennamen postet. DAS ist für mich Werbung.

LG Sturz

Beitrag von „metti“ vom 26. August 2008 23:21

... fühle mich mit diesem Werbekram hier auch sehr unwohl...

Niekao - was soll das???

Metti

Beitrag von „leppy“ vom 27. August 2008 06:26

Ich bitte euch, beim Thema zu bleiben oder zu schweigen, sonst schließe ich den Thread.